



Ferdinand Liebermann: „Wille“, Muschelkalkstein, 1939/40

Wackerle, Bleeker, Liebermann ein Zeitraum von etwa 10 Jahren. Joseph Wackerle (geb. 1880) lernte in seinem Heimatsort Partenkirchen auf der Schnitzschule, dann in München sowie auf Studienreisen in Italien und Frankreich. Etwas vom Wesen des süddeutschen Barock mit seinem Schmuckbedürfnis vereint sich bei Wackerle auf eigene Weise mit den strengeren Formen der Hildebrandschule. Seine für die Nymphenburger Manufaktur geschaffenen Porzellanfiguren zeigen mit ihrer bewußten Stilanlehnung an das Rokoko die dekorative, kunsthandwerkliche Seite Wackerles. Bei seinen Monumentalplastiken reicht Wackerles Spanne von dem Neptunsbrunnen in